

Bad Harzburg

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Instagram: www.instagram.com/goslarsche



Matthias Autenrieth, Geschäftsführer der Firma Fest aus Oker, hält einen Vortrag beim Unternehmerfrühstück von Pro Goslar, bei dem er auch über das Vorhaben seines Unternehmens in Harlingerode und im Gewerbegebiet Baßgeige in Goslar spricht. Fotos: Eggers

Schüler können das WvS-Gymnasium erkunden und erleben

Bad Harzburg. Zu einer Informationsveranstaltung lädt das Werner-von-Siemens-Gymnasium für Freitag, 12. April, alle interessierten Schülerinnen und Schüler des zukünftigen fünften Jahrgangs ein. Begrüßt werden die Gäste um 16.30 Uhr in der Aula der Schule.

Unter dem Motto „Das Werner erforschen, erkunden, erspüren, erfinden, erleben!“ zeigen die Lehrkräfte gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, welche vielfältigen Bildungsmöglichkeiten das „Werner“ auf dem neunjährigen Weg bis zum Abitur bietet. Das schreibt das Gymnasium in einer Ankündigung. In fünf großen Themenbereichen werden die Fächer und das Lernen ab Klasse fünf vorgestellt.

In Mitmachangeboten können die Schüler zum Beispiel Naturwissenschaften erforschen, Mathematik und Medien erleben oder Sachkunde neu erfinden, heißt es weiter. Interessierte können an der Schultour, einem Laborbesuch oder dem Fremdsprachenschnuppern in Latein und Französisch teilnehmen. Schüler der Oberstufe sorgen in der Cafeteria der Schule für das leibliche Wohl. Die Veranstaltung endet um 19.30 Uhr.

Eine Anmeldung für die nächste fünfte Klasse ist im Sekretariat möglich zu folgenden Terminen: Mittwoch, 24. April, 9-12 Uhr und 14-17 Uhr. Donnerstag, 25. April, 9-12 Uhr und 14-17 Uhr. Freitag, 26. April, 9-12 Uhr. *red*

Die Region stellt sich auf die Zukunft ein

Unternehmerfrühstück von Pro Goslar: Künstliche Intelligenz und Nutzung erneuerbarer Energien stehen im Fokus

Von Michael Eggers

Bad Harzburg. Der Verein Pro Goslar will sich stärker in der Region etablieren und hat deshalb am Samstag erstmals nach Bad Harzburg zu einem Unternehmerfrühstück eingeladen. Dabei standen die Themen erneuerbare Energien und Künstliche Intelligenz (KI) im Mittelpunkt, zu denen auch die Vorträge von Matthias Autenrieth und Dr. Volker Müller passten. Ferner stellte der Verein seine Arbeit vor.

Anne Sagner und Vorsitzender Uwe Schwenke de Wall moderierten den kurzweiligen Vormittag vor knapp 100 Besuchern, zu denen unter anderem auch Goslars Ehrenbürger und Unternehmer-Urgestein Hans-Joachim Tessner, SPD-Landtagsabgeordneter Christoph Willeke, Goslars Oberbürgermeisterin Urte Schwertner, Clausthal-Zeller-

felds Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch und Bad Harzburgs Bau- und Ordnungsamtsleiter Tobias Brandt gehörten.

Dass sein Unternehmen Wasserstoff aus der Region für die Region produzieren will, kündigte Matthias Autenrieth, Geschäftsführer der Firma Fest in Oker, in einem Impulsvortrag an. Dabei setzte Fest bei der grünen Energiegewinnung auf Agrarflächen bei Harlingerode und bei der Produktion auf den künftigen Standort im Gewerbegebiet Baßgeige in Goslar, in das die Firma im Sommer von Oker aus umziehen will. In Harlingerode nutze das Unternehmen zudem bereits eine Halle, berichtete er.

Größerer Nutzungsgrad

Mit dem Wasserstoff wolle Fest künftig unter anderem die Firma „HC Starck“ in Oker, die Kläranlage bei Bad Harzburg und weitere Chemieunternehmen in der Region versorgen. Außerdem sei auch eine Nutzung in Lkw und Pkw möglich. Matthias Autenrieth unterstrich dabei den viel größeren Nutzungsgrad des Wasserstoffs (63 bis 75 Prozent) gegenüber den fossilen Brennstoffen (30 Prozent). So könne ein Auto mit einer Tankfüllung von fünf Kilogramm Wasserstoff, ein Lkw mit 20 bis 30 Kilogramm Wasserstoff betrieben werden.

Fest wolle am neuen Standort unter anderem Elektrolyse-Anlagen bauen, die unter Einsatz von Strom eingeleitetem Wasser den Wasserstoff entziehen. Ein Teil der Maschinen will die Firma dabei von der Firma Maximator in Nordhausen beziehen, die wie Fest zur



Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Niedersachsens, spricht zum Thema „Wirtschaft in politisch unsicheren Zeiten“.

Schmidt-Kranz-Gruppe gehört, kündigte der Geschäftsführer an.

Schon jetzt hat sich die Firma Fest bei der dezentralen Wasserstoff-Produktion einen Namen gemacht. „Wir haben europaweit nur wenige Mitbewerber“, betonte Matthias Autenrieth selbstbewusst. Dabei stehen diese von Fest geschaffenen Wasserstoff-Anlagen bereits in Wien, Cuxhaven, Ljungby in Schweden, Hellesylt in Norwegen und Michelsrombach bei Fulda oder seien in Bau. Zudem gebe es viele weitere Anfragen, unter anderem aus Spanien und dem Nahen Osten.

Ein Statistikprogramm

Auf die „Wirtschaft in politisch unsicheren Zeiten“ konzentrierte sich Dr. Volker Müller in seinem Vortrag. Der Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände des Landes betonte, dass Niedersachsen vor allem ein Autoland sei, aber auch als Chemiestandort gelte. Er lobte die Politik der Landesregierung um Ministerpräsident Stephan Weil, kritisierte aber die Regierungen in Berlin und Brüssel und zeigte etliche Schwachstellen auf, die den Unternehmen im Land Probleme bereiten.

Dr. Volker Müller widmete einen Teil seines Vortrags auch der künstlichen Intelligenz, die er nach 17 Monaten ChatGPT eher als ein gigantisches Statistikprogramm beurteilte und vor allem als Chance sehe. Er glaube, dass der Fachkräftemangel in wenigen Jahren wegen KI Vergangenheit sei. Allerdings müsse auch die öffentliche Hand die KI einsetzen, auch um bürokratische Hürden abzubauen.

Hauptproblem der Wirtschaft sei derzeit vor allem die Bürokratie. „Dabei kündigt die Politik bereits seit mehr als 40 Jahren an, sie abzubauen zu wollen.“ Er verstehe nicht, so der Hauptgeschäftsführer weiter, warum der Gesetzgeber bei Problemen, Personal für die Kinderbetreuung zu finden, immer kleinere Gruppen festlege. Außerdem verstehe er nicht, warum die Politik immer mehr auf Strom als Energiequelle setze, den Preis dafür aber immer mehr erhöhe. Dr. Volker Müller wie auch Matthias Autenrieth bekamen viel Applaus.

Der Verein Pro Goslar vertritt mehr als 200 Unternehmen in der Region. Er hat sich unter anderem zuletzt stark dafür engagiert, dass in Goslar Kaiserpfalzquartier und Stadthalle gebaut werden. Ein Punkt, für den sich Hans-Joachim Tessner während des Unternehmerfrühstücks beim Vorstand um Uwe Schwenke de Wall bedankte.

Umfragen gestartet

Das Thema KI beschäftigt den Verein ebenfalls, der während des Unternehmerfrühstücks eine Umfrage dazu startete. Dabei wurde deutlich, dass sich die Firmen in der Region zwar schon mit dem Thema auseinandersetzen und auch überlegen, wie sie die KI nutzen können, groß im Einsatz ist sie aber noch nicht. Weitere Akzente setzt Pro Goslar mit dem Rückkehrertag Harz, einer Jobmesse, den Werkstattgesprächen und mit der Netzwerk-Veranstaltung Krafraum im Kulturkraftwerk Goslar, die in diesem Jahr am Donnerstag, 24. Oktober, veranstaltet wird.

Unbekannte stehlen Wertgegenstände aus VW

Bad Harzburg. Nach Zeugen eines Vorfalls, der sich am Donnerstag auf dem Wanderparkplatz am Taternbruch an der B4 oberhalb des Radauwasserfalls abgespielt hat, suchen die Beamten des Polizeikommissariats Bad Harzburg. Ihren Angaben zufolge ist an diesem Tag zwischen 15.50 Uhr und 16.50 Uhr eine Harzurlauberin Opfer eines Diebstahls geworden. Die 63-Jährige stellte ihren VW-Transporter auf dem Parkplatz ab. Unbekannte haben nach Angaben der Polizei vermutlich durch Herunterziehen die Seitenscheibe geöffnet und danach die Beifahrertür entriegelt. Aus dem Inneren des Fahrzeugs sei dann ein Stoffbeutel mit diversen Wertgegenständen und persönlichen Dokumenten entwendet worden. Der Gesamtschaden betrage 200 Euro. Die Beamten bitten unter der Rufnummer (0 53 22) 5 54 80 um Hinweise.

42-Jähriger fährt mittags trunken durch die Stadt

Bad Harzburg. Wegen einer sogenannten Trunkenheitsfahrt ermittelten die Beamten des Polizeikommissariats Bad Harzburg gegen einen 42-jährigen Mann. Der Bad Harzburger war am Samstag mit seinem Mercedes-Benz auf der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße unterwegs, als die Polizisten ihn gegen 12.20 Uhr kontrollierten. Während der Überprüfung der Daten des 42-jährigen Bad Harzburger nahmen die Beamten Alkohol in der Atemluft des Betroffenen wahr. Der vor Ort vorgenommene Atemalkoholtest erbrachte schließlich laut Polizei einen Wert von 0,58 Promille Alkohol im Blut. Die Beamten leiteten daraufhin gegen den Autofahrer ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. Im Regelfall erwarten den Bad Harzburger ein einmonatiges Fahrverbot und eine Geldbuße in Höhe von 500 Euro.



Unternehmer-Urgestein Hans-Joachim Tessner dankt dem Verein Pro Goslar für die Unterstützung beim Bürgerentscheid zum Thema Pfalzquartier.



Anne Sagner und Uwe Schwenke de Wall moderieren das Unternehmerfrühstück und stellen gemeinsam den Verein Pro Goslar vor.